Vorstellung FDZ

für die Akkreditierung (im Gaststatus)

18. Sitzung des FDI Ausschusses des RatSWD
26. April 2018, Top 6a

Heidemarie Hanekop
Koordination eLabour / SOFI Göttingen

SOFI | Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

DLR Projektträger

FDZ für qualitative Forschungsdaten in der Arbeits- und Industriesoziologie (AIS)

eLabour

Verbund arbeitssoziologischer Institute

- SOFI Göttingen
- ISF München
- Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie Uni Jena
- FDZ-BO Uni Bielefeld (bzw. DIW)
- sfs Dortmund

mit Informationswissenschaft & Informatik

- SUB Göttingen
- GWDG Göttingen
- L3S Hannover

- Förderung durch BMBF als DH-Zentrum 10/2015 – 10/2018
- 2. Förderphase bis 09/2020 in Bewilligung
- Nachhaltiger Betrieb mit Gründung als Verein der Verbundpartner

Profil des FDZ eLabour

Inhaltliche Ausrichtung auf Forschung zum Wandel von Arbeit (i.w.S.):

- qualitative Forschungsdaten der Arbeits-und Industriesoziologie (AIS)

Organisation des FDZ:

- Zusammenschluss von Forschungseinrichtungen der AIS & der Informationswissenschaft/Informatik
- geplant (2019): Vereinsgründung

Technischer Betrieb:

- GWDG / SUB Uni Göttingen

Leistungsprofil:

- Zugang zu qualitativen Forschungsdaten aus relevanten Studien der AIS
- Forschungsdatenmanagement (Infrastruktur, Methoden, Workflow)
- Sekundäranalyseprojekte (qualitative Forschung)

Zielgruppen

- AIS FE & WissenschaftlerInnen (Datenhalter & Datennutzer)
- andere qualitative Soziologen, Zeitgeschichte (Datennutzer)

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Qualitative Forschungsdaten der AIS

eLabour

Typisches Forschungsdesign in der AIS

- Fallstudien, Fallvergleich, Fallkonstruktion (Sample)
- Erhebungskontext (z.B. Organisation, Branche, Region, Ereignis)

Welche Art von qualitativen Forschungsdaten in der AIS

- heterogene Kombination unterschiedlicher Datentypen (Methodenmix)
- offene bis halbstandardisierte Interviews
- Beobachtungen (Arbeitsplatzbeschreibung, Protokolle, Bild/Video)
- Expertengespräche (spezifisches, internes, Hintergrundwissen)
- Dokumente, Statistiken, Recherchen (Organisation, Branche, Region)

Personen- und organisationsbezogene, sensible Daten

- (standardisierte) Angaben zur Person der Interviewten
- offene Interviewpassagen mit sensiblen Informationen
- wettbewerbsrelevante, interne Organisationsdaten

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Herausforderungen der Qualitätssicherung qualitativer Daten in der AIS

eLabour

Qualitätskriterien archivierter qualitativer AIS-Studien

- Art und Qualität der Dokumentation von Interviews und Beobachtungen (z.B. Transkript, Protokoll, Notiz; technischer Zustand, Texterkennung)
- Dokumentation von Erfahrungen der Primärforscher im Verlauf des (offenen) Erhebungsprozesses
- Verfügbarkeit von Kontextwissen der Primärforscher (studien- und zeitbezogen)
- ➢ aber: systematischer Verlust von Wissen der Primärforscher: Einschränkung des Re-Interpretationspotentials

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

- Rückgriff auf authentisches Primärmaterial, sorgfältige Aufbereitung
- Erschließung und Dokumentation von Kontextinformationen (-Wissen)
- Erschließung von (Zwischen-)Berichten und Primärmaterial
- Ergänzung durch zusätzliches (zeithistorisches) Kontextmaterial
- ➢ neue wissenschaftliche Erkenntnisse durch primärstudienübergreifende Analysen (z.B. Längsschnittuntersuchung)

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Herausforderungen des Datenschutzes bei qualitativen AIS-Studien

eLabour

Schutz von sensiblen, personen- und organisationsbezogenen Informationen in qualitativen Forschungsdaten der AIS

- Spannungsverhältnis Datenschutz vs. Datenqualität (ggf. wesentliche Datenveränderung)
- Spanungsverhältnis Datenschutz vs. Aufbereitungsaufwand (manuelle Prüfung einzelner Dokumente vor Freigabe)

Maßnahmen zum Datenschutz

- zweistufige Risikoanalyse auf allen Ebenen bis zum Einzeldokument, daraus abgeleitet:
- Anonymisierungs- / Pseudonomysierungsverfahren, ggf. Entfernen problematischer Textstellen
- Definition von (6) Risikoklassen und Zugangsbedingungen
- IT-basierter Freigabeworkflow für kontrollierten Zugang

- nicht alle qualitativen Studien der AIS sind für (Archivierung) Freigabe und Nachnutzung geeignet

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

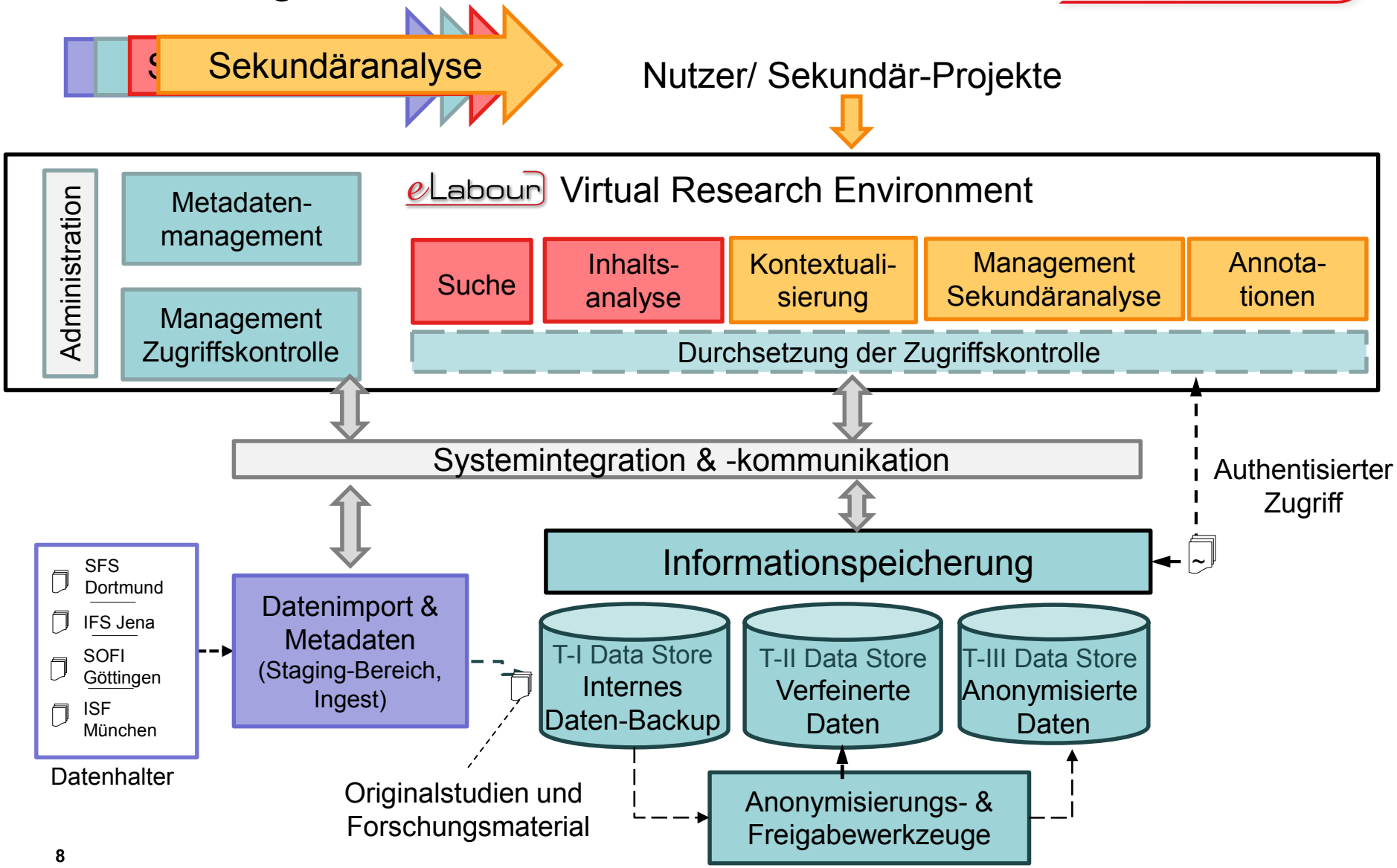
Aufgaben und Leistungsumfang der Forschungsinfrastruktur

eLabour

- IT-basierter Prozess für das Einlesen strukturierter, sensibler Originaldaten (Fallstudien) durch die Datenhalter in deren geschützten Archivbereich
- Sichere Langzeitarchivierung der Originalforschungsdaten der Datenhalter (im Auftrag)
- IT-Werkzeuge für Unterstützung der Datenaufbereitung, Dokumentation und Metadatengenerierung (im Auftrag der Datenhalter)
- IT-basierter Prozess für Risikoklassifikation, Datenschutzmaßnahmen und Freigabe der Forschungsdaten durch (bzw. im Auftrag der) Datenhalter
- Forschungsinfrastruktur mit differenziertem Benutzermodell, transparentem Rollen- und Rechtemanagement, Logfiles
- Sichere Archivierung der für die Nachnutzung freigegebenen Forschungsdaten (FDZ)
- Webbasierte Nutzerplattform für die Suche, den Zugang, die Verarbeitung und den Download von Forschungsdaten
- Intelligente Such- und Auswertungswerkzeuge, Schnittstellen

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Forschungsinfrastrukur: Architektur



Stand und Ausbauplan des FDZ

eLabour

Gegenwärtiger Stand:

- 18 relevante AIS-Studien eingelesen, weitgehend bearbeitet, teilweise Metadaten und Datenschutzmaßnahmen; noch nicht freigegeben
- Infrastruktur entwickelt, aber noch Prototyp (im Test)
- interne Nutzung in 5 Sekundäranalyseprojekten;
  vier externe NutzerInnen von SOFI-Studien

Ab 2019:

- Regelbetrieb, Erweiterung und Nutzerverträge durch eLabour
- Zugang zu mind. 20 qualitativen Forschungsdatensätzen,
  auf Nutzerantrag weitere Datensätze (1-2 Monate Bearbeitungszeit)
  aus dem Bestand der Partnerinstitute
- bisher keine öffentliche Förderung nach 2020: Finanzierungskonzept
- Datenzugang für Nutzer gegen Verwaltungsgebühren
- Nutzung des Forschungsdatenmanagements von eLabour durch (externe) Datenhalter (kostenpflichtiges Serviceangebot für FE)

Ausgangsbestand Forschungsdatensätze

Name des Datensatzes	Erhebungszeit (n)
Werftstudie (SOFI)	1976 – 1978 (300)
Industrieroboter (SOFI)	1977 – 1978 (330)
Trend I – Rationalisierung (SOFI)	1981 – 1983 (650)
Kern/ Schumann II – Ende der Arbeitsteilung (SOFI)	1981 – 1983 (370)
Jugend und Krise (SOFI)	1982 – 1983 (200)
Trend II – Rationalisierung in Eigenregie (SOFI)	1994 – 1995 (700)
Gruppenarbeit in der Automobilind. (SOFI)	1993 – 1995 (385)
Grenzen der Entgrenzung (SOFI)	2002 – 2004 (107)
Sozialwissenschaftliche Evaluation von „Auto 5000“ (SOFI)	2002 – 2005 (400)
Brüchige Legitimationen (ISF + SOFI)	2013 (340)
Grenzen neuer Arbeitsformen (ISF)	1976 – 1978 (100)
Leistungs- und Interessenpolitik aus Beschäftigtensicht (ISF)	2000 – 2003 (60)
EFIS Externe Flexibilität und interne Stabilität (Jena)	2009 – 2013 (125)
Eigensinnige Kunden (Jena)	2008 (30)
Verkäuferinnen-Studie (sfs)	1981 – 1985 (150)
PIA (Interaktive Arbeit, ISF)	2008 – 2010 (300)

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten

eLabour

Gegenwärtig: nur bilaterale Nutzungsverträge mit dem SOFI

Ab 2019 - Nutzung von Forschungsdaten

- Offener (Web-) Zugang zu Studien- und Datenbeschreibung
- Vorab-Anfrage nach weiteren Studien aus den FE durch Projekte / WissenschaftlerInnen möglich
- Nutzungsvertrag (NV) über Zugang zu ausgewählten Forschungsdaten mit Forschungseinrichtungen und WissenschaftlerInnen
- Suche und Auswahl der Forschungsdaten in eLabour Infrastruktur, ggf. Ergänzung des Nutzungsvertrages, Kooperationsmöglichkeiten
- Download, Auswertung der Forschungsdaten (Nutzungsauflagen lt. NV)

Nutzung der Forschungsinfrastruktur für Forschungsdatenmanagement qualitativer Daten

- als Mitglied des Zentrums / Vereins (Kostenbeteiligung)
- als Kooperationspartner (Vertragsbeziehung mit Kostenbeteiligung)
- als externer Datenhalter (kostenpflichtige Leistung)

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Freigabeklassen - Nutzungsvertrag

Freigabeklasse	Anonymisierungs-grad, Daten-verändernde Maßnahmen	Technische und organisatorische Datenschutzmaßnahmen
I. Archivrecht > 30 Jahre	formal (od. original)	Nutzungsvertrag (Nutzung nur zu wiss. Zwecken, Verbot der Weitergabe, Re-Identifikationsverbot)
II. geringes Risiko, > 10J.	formal	Nutzungsvertrag (Nutzung nur zu wiss. Zwecken, Verbot der Weitergabe, Re-Identifikationsverbot)
III. mittleres Risiko, > 10J.	formal	Nutzungsvertrag (Nutzung nur zu wiss. Zwecken, Verbot der Weitergabe, Re-Identifikationsverbot) Kontrolle illustrierender Interviewausschnitte vor Veröffentlichung, Ausschluss von Insidern
IV. mittleres Risiko, < 10J.	formal und pseudonymisiert	Nutzungsvertrag (Nutzung nur zu wiss. Zwecken, Verbot der Weitergabe, Re-Identifikationsverbot) Kontrolle illustrierender Interviewausschnitte vor Veröffentlichung, Ausschluss von Insidern
V. hohes Risiko	formal und pseudonymisiert	Nutzungsvertrag (Nutzung nur zu wiss. Zwecken, Verbot der Weitergabe, Re-Identifikationsverbot) Datensicherheitskonzept beim Sekundärnutzer Kontrolle illustrierender Interviewausschnitte vor Veröffentlichung, Ausschluss von Insidern, Schulung zum Datenschutz
VI. sehr hohes Risiko	kein Zugang oder faktisch anonymisiert	

eLabour

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.elabour.de

Heidemarie Hanekop
SOFI Göttingen
heidi.hanekop@uni-goettingen.de

SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger